



<https://biz.li/39hs>

KONTROLLE DER CORONA- BESCHRÄNKUNGEN: POLIZEI ZEIGT PRÄSENZ AN AUSFLUGSZIELEN

Veröffentlicht am 03.04.2020 um 17:32 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

An diesem Wochenende, 4. und 5. April 2020, wird die Polizei Hannover mit großem Aufgebot beliebte Naherholungsorte bestreifen. Hintergrund ist die Überwachung und Durchsetzung der Allgemeinen Verfügungen der Region Hannover. Aufgrund der vom Deutschen Wetterdienst angekündigten Wetterlage rechnet die Polizei mit größeren Menschenansammlungen, insbesondere auch in den touristisch geprägten Naherholungsgebieten in der Region Hannover. So ist zum Beispiel das Steinhuder Meer ein beliebtes Ausflugsziel, welches die Polizei mit deutlich sichtbarer Präsenz im Auge behalten wird. Dafür wird die Anzahl der im Dienst befindlichen Polizeibeamten erhöht. Es wird großräumige Kontrollen



zur Einhaltung der Regeln hinsichtlich des Corona-Virus geben. Am Wochenende kommen dabei auch ein Polizeiboot und die Motorradstaffel zum Einsatz. Polizeivizepräsident Jörg Müller betont: "Bei Verstößen wird die Polizei konsequent einschreiten." Die Polizei bedankt sich bei den Bürgern für das gezeigte Verständnis und kooperative Verhalten. Auch für die kommenden Tage bittet die Polizei weiterhin um die Unterstützung der Bevölkerung bei der Einhaltung der Regeln zum Schutz vor dem Corona-Virus. Für Fragen hinsichtlich der Corona-Pandemie ist weiterhin das Bürgertelefon der Region Hannover unter der Rufnummer 0800/7313131 erreichbar. Darüber hinaus ist eine neue Telefonnummer bei der Polizei Hannover für Hinweise, die keinen Notruf darstellen, eingerichtet worden. Unter der Rufnummer 0511/109-4444 steht die Polizei rund um die Uhr zur Verfügung. Die Region Hannover hat die Weisung des Landes Niedersachsen, etwaige Sperrungen von tagestouristischen Zielen zu prüfen, intensiv abgewogen und ist zu folgendem Ergebnis gekommen: Nach den Erfahrungen der bisherigen Kontaktverbots-Maßnahmen geht die Region davon aus, dass sich die Bürgerinnen und Bürger an die Abstandsregelungen halten. Daher sieht die Region Hannover zum jetzigen Zeitpunkt keinen Anlass zu Sperrungen von Naherholungsgebieten in der freien Natur. Sollte sich zeigen, dass Bürgerinnen und Bürger ihrer Eigenverantwortung nicht nachkommen, könnte die Region jederzeit nachsteuern und Verbote anordnen. "Es ist dringend geboten, sich konsequent an die Maßnahmen zu halten, um die Infektionsketten zu unterbrechen", appelliert Regionspräsident Hauke Jagau.